kulturpunkt.ch

Der besondere Kultur- und Begegnungsort im PROGR Bern

Erfolgreicher Umzug 2012 des kulturpunkt von Basel nach Bern in den PROGR, dem Zentrum für Kulturproduktion.

Das vielseitige Programm des Eröffnungsfestes am 5. Mai 2012 war ein grosser Erfolg.

Gestartet wurden die Ausstellungen im kulturpunkt in Bern mit dem EUWARD-Preisträger Peter Kapeller aus Wien.

Auch der Westschweizer Alexandre Baumgartner aus Genf stellte seine Zeichnungen 2012 im kulturpunkt aus.

Die Videoinstallation «schau-FENSTER» war vom 18. Oktober bis 23. November eine Attraktion im PROGR-Hof.

Jahresbericht 2012

Nach der erfolgreichen Neueröffnung des kulturpunkt im PROGR Bern am 12. Mai mit einem grossen Fest folgten bis Ende Jahr weitere vielfältige Aktivitäten und interessante Ausstellungen.

Nach sechs Jahren Projektarbeit in Basel wurde am 5. Mai das Projekt **kulturpunkt** vom neugegründeten Verein «kulturpunkt im PROGR Bern» übernommen und am 12. Mai im PROGR, dem Zentrum für Kulturproduktion, in Bern neu eröffnet. Das vielseitige Programm des Eröffnungsfestes war, trotz Wetterpech, ein grosser Erfolg.
Nach sehr kurzer Zeit hat sich der **kulturpunkt** in den Medien und bei Kunstinteressierten in der Stadt und im Kanton Bern einen Namen als vielseitigen Begegnungs-, Veranstaltungs- und Ausstellungsraum für Kunst ausserhalb des kommerziellen Kunstbetriebs gemacht. In knapp einem Jahr ist es dem **kulturpunkt** gelungen, ein bekannter, nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des PROGRs Bern zu werden.
Die Vernetzung des **kulturpunkt** ist im Kanton Bern vielsprechend angelaufen. So haben wir mit dem Kollektiv Frei_Raum (Festival «Säbeli Bum») und der Kunstateliergemeinschaft «Rohling» eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. Gute Kontakte bestehen zudem zum Creaviva-Projekt «Klee ohne Barrieren» und über die Vorstandsarbeit zur Kunstwerkstatt Waldau, deren Künstler/innen regelmässig im **kulturpunkt**-Parterreraum im PROGR Bern ausgestellt werden.

kulturpunkt-Ausstellungen 2012

Gestartet wurden die Ausstellungen im **kulturpunkt** mit den Radierungen des EUWARD-Preisträgers Peter Kapeller aus Wien (12.5.–6.6.). Es folgten die Wandinstallationen und Skulpturen von Kata Smolenicky von der Kunstwerkstatt Waldau (14.6.–30.6.) und nach einer kurzen Sommerpause die Objekte von Heinz Lauener (23.8.–8.9.). Unter dem Titel «L'amour est dans l'air» stellte Alexandre Baumgartner aus Genf seine Zeichnungen aus (13.9.–4.10.). Der Höhepunkt bildete dann die Videoprojektion «schau-FENSTER» von Philippe Saxer auf das mittlere Parterrefenster des **kulturpunkt** und die gleichzeitige Ausstellung «Neue Zeichnungen der Kunstwerkstatt Waldau» mit Ursula Demmler, Madeleine Mollet, Margrit Roth, Miguel Münger und Philippe Saxer (18.10.–24.11.), die auch am grossen PROGR-Fest am 20. Oktober zu sehen war.

Weitere Veranstaltungsaktivitäten

Neben den Ausstellungen und häufig als Ergänzung zu diesen fanden sehr unterschiedliche Veranstaltungen im **kulturpunkt** statt: Ein Mini-Rock-Konzert (14.6.), eine Lesung von Michael Fehr (7.9.), eine Gesprächsrunde zu «Liebe, Erotik, Sexualität (18.9.) und die Filmvorführung «Halleluja! der Herr ist verrückt» von Alfredo Knuchel (20.10. u. 25.10.).

Interessante Raumvermietungen

Gegen Ende 2012 kam es auch zu zwei interessanten Raumvermietungen. Für das Filmfestival «queersicht» diente der **kulturpunkt** als beliebte Lounge-Bar und das Bone-Performance-Festival mietete den **kulturpunkt** für eine Videoinstallation von Vollrad Kutscher zu einer Portraitinstallation von Norbert Klassen (4.-9.12.).

Am 20. Oktober fand das grosse PROGR-Fest statt, an dem der kulturpunkt u.a. der Film «Halleluja!...» zeigte.

Der kulturpunkt hat sich 2012 auch als Mietraum für andere Veranstalter wie das 15. Bone-Festival bewährt.

Schwierige Finanzmittelbeschaffung

Die Werkverkäufe waren im ersten PROGR-Jahr des **kulturpunkt** eher bescheiden. Leider wurden auch die Gesuche für einen Beitrag an den Neustart des **kulturpunkt** von Stadt und Kanton Bern sowie von der Stiftung ProHelvetia abgelehnt. Zum Glück erhielt der **kulturpunkt** zwei sehr namhafte Startbeiträge von der MBF-Foudation und vom Fonds für Betagte, Kranke und Behinderte der Stadt Bern. Auch die Stiftung «Denk an mich» und die Stiftung «Cerebral» sprachen einen wichtigen Unterstützungsbeitrag an den **kulturpunkt**. Schliesslich wurde das Projekt «schau-FENSTER» von der Burgergemeinde Bern mit 1000 Franken unterstützt. Die Jahresrechnung 2012 des gemeinnützigen Vereins kulturpunkt im PROGR Bern schliesst insgesamt mit einem Defizit von rund 6'500 Franken ab.

Matronats-/Patronatskomitee des **kulturpunkt** im **PROGR** Bern:
Therese Frösch, Claude Kuhn (Grafiker), Joy Matter, Bruno Moll (Filmemacher), Bernhard Pulver, Erziehungsdirektor des Kantons Bern

Für die finanzielle Unterstützung danken wir:

MBF foundation

Stadt Bern
Direktion für Bildung
Soziales und Sport

cerebral

DENK AN MICH
Ferien und Freizeit für Behinderte